

EFFIZIENT AUF ONLINE-PRÜFUNGEN VORBEREITEN: GANZ EINFACH MIT DEN 9 UG-GWC-REGELN



So bereiten Sie sich wirkungsvoll auf Online-Prüfungen vor

1. Verständnis für logische und chronologische Zusammenhänge entwickeln

Dazu ordnen Sie den Fragenkatalog für die Online-Prüfung, sobald Sie diesen erhalten haben. Teilen Sie die Fragen nach Themen auf und beginnen Sie mit der Arbeit, indem Sie themenbezogen vorgehen. Denken Sie bei jeder Frage zunächst intensiv nach und erstellen Sie mental ein Schema der Antwort.

Diese Vorgehensweise kann beispielsweise bei der Wirtschaftsfrage „Mehrwertsteuer“ wie folgt aussehen:

- Verfahren zur Bestimmung der Steuerbemessungsgrundlage
- Steuern und der Berichtszeitraum für Steuern
- die unterschiedlichen Steuersätze
- Voraussetzungen und Bedingungen, die zur Erhebung der Steuern führen
- Steuerliche Meldungen an das Finanzamt, Inhalte und Fristen der Meldungen, die Verfahren zur Steuererhebung
- Geldbußen bei nicht fristgemäßer Abgabe der steuerlichen Meldungen sowie weitere Sanktionen
- die Verteilung der Mehrwertsteuereinnahmen auf die Haushalte

Auf diese Weise gehen Sie alle Fragen durch. Sie erhalten somit ein klares Verständnis zum Inhalt der Antwort und es werden logische Verbindungen deutlich. Der zeitliche Aufwand dafür ist nicht allzu hoch. Die Erarbeitung der Antwort nach diesem Schema wird Ihnen wesentlich leichter fallen.

2. Nacherzählungen verbessern die Merkfähigkeit

Denken Sie daran, wie oft Sie bereits im Freundeskreis und Bekanntenkreis von einem Film, einem Buch oder von einem eigenen Erlebnis erzählt haben. Sie konnten problemlos den Inhalt wiedergeben. Die Leichtigkeit ist immer dann gegeben, wenn Sie mit Ihren eigenen Worten Inhalte wiedergeben. Auch Autoren von Lehrbüchern geben ihre Gedanken in ihrer eigenen Art wieder, bauen Sätze und die Logik der Fragen in ihrer persönlichen Art auf.

Sie haben ebenso Ihre eigene Art, Ihre Gedanken in Worte zu fassen. Sie formulieren die Sätze nicht so wie der Autor eines Lehrbuchs. Ihr interner „Player“ reproduziert nicht das Format des Autors. Das Nacherzählen eines Lehrbuchs bedeutet: Sie formatieren die Inhalte in ein Ihnen vertrautes Format. Dieses Format ist für Ihren „Player“ optimal geeignet und es wird Ihnen dadurch leichter fallen, gelesene Inhalte in der Prüfung wieder abzurufen.

3. Definitionen und Konzepte verstehen, statt auswendig zu lernen

Wissenschaftlich arbeiten, bedeutet bekanntlich mehr als auswendig lernen. Dessen sollten Sie sich zur Vorbereitung auf eine Online-Prüfung bewusst sein. Arbeiten Sie also daran, ein tiefes Verständnis auch für Definitionen und Konzepte zu erlangen. Das unterstützt Sie dabei, Ihr Wissen in der Prüfung leichter abrufen zu können.

4. Die Merkfähigkeit vom geschriebenen Wort nutzen: Thesen und Stichwörter

Nehmen Sie sich nach dem Lesen ein paar Minuten Zeit, um den Text noch einmal kurz zu überfliegen. Um sich die Hauptinhalte vor Augen zu führen, ist das Notieren von Stichwörtern oder kurzen Thesen sehr hilfreich. Daneben wird es Ihnen besser gelingen, das Gelesene zu strukturieren. Sie werden später dankbar für die eigenen Notizen sein, wenn Sie vor der Prüfung den Lehrinhalt wiederholen.

5. Damit die Informationen länger halten: Schematisierung, Visualisierung und Imagination

Das visuelle Gedächtnis ist das stärkste. Das hat seinen Grund: Etwa 80 Prozent der Informationen erhält der Mensch über das Sehen. Machen Sie sich diesen Umstand bei Ihren Prüfungsvorbereitungen zunutze. Versuchen Sie, die aufgenommenen Texte in Bilder umzusetzen oder aber sie mit Bildern zu verknüpfen. Mit diesen gespeicherten Bildern werden Sie sich während der Prüfung die aus der Schulzeit bekannte „Eselsbrücke“ bauen können.

6. Mit der Regel „Zwei zu Drei“ Erlerntes im Langzeitgedächtnis speichern

Untersuchungen haben gezeigt, dass Inhalte zwei Tage nach dem ersten Lesen bei Wiederholung vom Kurzzeitgedächtnis in das Langzeitgedächtnis übergehen. Das bedeutet: Wiederholen Sie Lerninhalte möglichst am dritten Tag nach dem ersten Lesen. Damit haben Sie deutlich höhere Chancen, dass diese länger im Gedächtnis erhalten bleiben. Anstatt zu lesen, ist ein lautes Nacherzählen mit Thesen und Schlüsselwörtern effizienter.

7. Mit der Regel 45 × 15 optimal Pausen einbauen

Das menschliche Gehirn hat einen natürlichen „Speicherüberlauf“. Die konzentrierte Aufnahme von Informationen gelingt am besten über einen Zeitraum von insgesamt 45 Minuten. Berücksichtigen Sie dies mit einer 15-minütigen Pause. Damit überlasten Sie Ihr Gehirn nicht und die innerhalb von 45 Minuten aufgenommenen Lerninhalte bleiben besser in Gedächtnis erhalten. Zusätzlich können Sie zwischendurch das Thema wechseln.

8. Dem Gedächtnis die Möglichkeit geben, sich zu strukturieren: genug Schlaf

Im Schlaf durchläuft der Mensch verschiedene Phasen. Die Tiefschlafphase dient der Erholung der Organe. Ebenso wichtig ist die REM-Phase. In dieser Zeit werden die Tagesereignisse sortiert, verarbeitet und strukturiert. Dazu zählen unter anderem die Lerninhalte, die Sie zur Prüfungsvorbereitung aufgenommen haben. Denken Sie daher daran: Wenn Sie Ihre „Festplatte“ mit Informationen geladen haben, gönnen Sie ihr mindestens 7 Stunden Schlaf, damit sie sich „defragmentieren“ kann.

9. Stress und Angst abbauen – aber richtig

Tief einatmen, langsam ausatmen und daran denken, dass die bevorstehende Prüfung nur eine kurze Überprüfung des Wissensstandes ist. Zur Stärkung des Nervensystems haben einige Menschen positive Erfahrungen mit Magnesium-B6-Vitamin-Tabletten gemacht. Die Wirkung ist am höchsten etwa ein Monat nach Beginn der Einnahme. Achtung: Antidepressiva und ähnliche Medikamente bewirken eine gewollte Hemmung der Denkvorgänge. Daher ist von deren Einnahme vor einer Prüfung abzuraten.

Vorbereitung zur Online-Prüfung – das Wichtigste im Überblick

- Bauen Sie beim Lesen des Textes eine Visualisierung auf. Entwickeln Sie einen logischen Aufbau der Antwort.
- Bei der Wiederholung Konzepte, Thesen und Stichwörter notieren.
- Inhalte mit eigenen Worten anhand von Thesen, Schlüsselwörtern oder Visualisierungen nacherzählen.
- Idealer Zeitpunkt für die Speicherung von Inhalten in das Langzeitgedächtnis nutzen. Dazu nach zwei Tagen, also am dritten Tag, den Text mithilfe von Thesen und Bildern nacherzählen.

Glauben Sie an sich und Ihre Stärken! Wir haben allen Grund, an Sie zu glauben. Schließlich haben Sie unsere Tipps bis zum Ende gelesen. Damit haben Sie gezeigt: Sie wollen Ihre Prüfung erfolgreich bestehen!

Viel Erfolg bei Ihren Prüfungen!